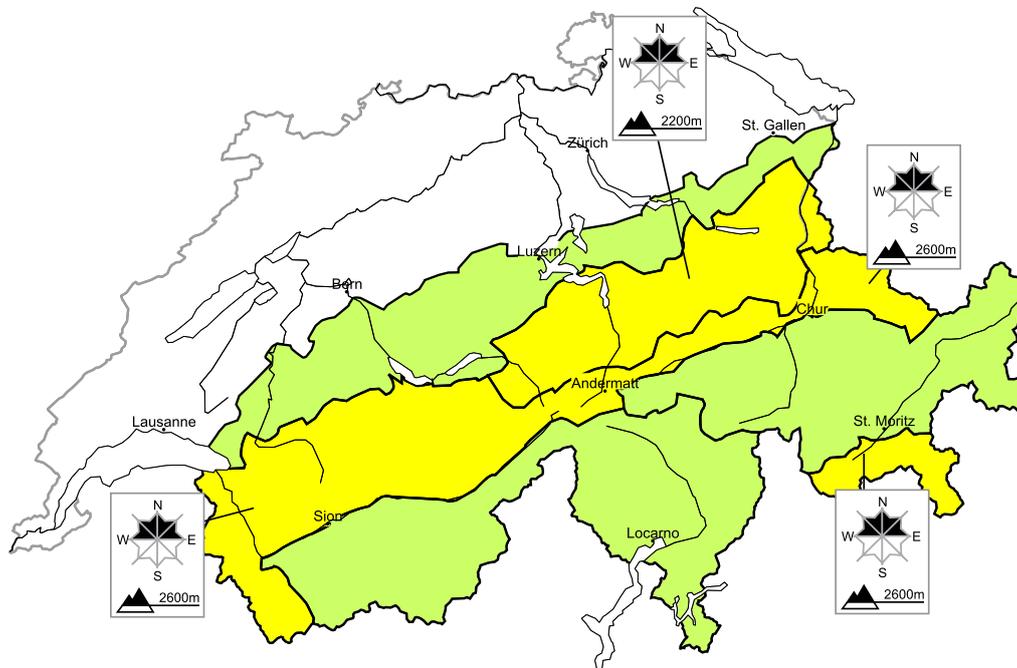


## Mehrheitlich günstige Lawinensituation

Ausgabe: 29.4.2016, 17:00 / Nächster Update: 30.4.2016, 17:00

### Lawinengefahr

Aktualisiert am 29.4.2016, 17:00



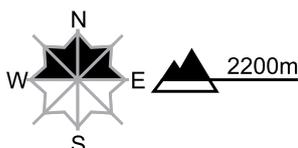
#### Gebiet A

#### Mässig, Stufe 2



#### Altschnee

#### Gefahrenstellen



#### Gefahrenbeschreibung

Die oberflächennahen Schneeschichten können vereinzelt und meist mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Sie nehmen mit der Höhe zu. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

#### Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind nasse Lockerschneelawinen zu erwarten, besonders an sehr steilen Ost-, Süd- und Westhängen. Sie können vereinzelt mittlere Grösse erreichen.

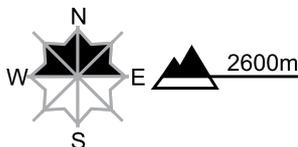
**Gebiet B**

**Mässig, Stufe 2**



**Altschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschrieb**

Die oberflächennahen Schneeschichten können vereinzelt und meist mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Sie nehmen mit der Höhe zu. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

**Nasse Lawinen im Tagesverlauf**

Im Tagesverlauf sind nasse Lockerschneelawinen zu erwarten, aber meist nur kleine. Dies vor allem an sehr steilen Ost-, Süd- und Westhängen.

**Gebiet C**

**Gering, Stufe 1**



**Triebschnee**

Einzelne Gefahrenstellen liegen besonders im extremen Steilgelände. Mit Neuschnee und Wind entstehen kleine Trieb Schneeansammlungen, vor allem am Alpenhauptkamm und im Bedrettal. Dort steigt die Gefahr von trockenen Lawinen etwas an. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

**Gebiet D**

**Gering, Stufe 1**



**Triebschnee**

Einzelne Gefahrenstellen liegen besonders im extremen Steilgelände. Vor allem im Hochgebirge entstehen kleine Trieb Schneeansammlungen. Dort sind die Gefahrenstellen etwas häufiger. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

**Nasse Lawinen**

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind nasse Lockerschneelawinen zu erwarten, aber meist nur kleine. Dies vor allem an sehr steilen Ost-, Süd- und Westhängen.

**Gebiet E**

**Gering, Stufe 1**



**Günstige Situation**

Einzelne Gefahrenstellen liegen besonders im extremen Steilgelände. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

**Nasse Lawinen im Tagesverlauf**

Im Tagesverlauf sind nasse Lockerschneelawinen zu erwarten, aber meist nur kleine. Dies vor allem an sehr steilen Ost-, Süd- und Westhängen.

## Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 29.4.2016, 17:00

### Schneedecke

Die Neu- und Tribschneesichten von Anfang Woche haben sich meist gut verfestigt. Mit dem Südwind entstehen in der Höhe und im Osten kleine Tribschneeansammlungen. Tiefere Schichten der Schneedecke sind an Nordhängen unterhalb von rund 2500 m, an steilen Südhängen unterhalb von rund 3000 m durchfeuchtet. Mit den tiefen Temperaturen hat sich die feuchte Altschneedecke abgekühlt und stabilisiert. Mit der Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind Lockerschneelawinen aus den oberflächennahen Schichten zu erwarten. Dies vor allem im Osten, wo es am längsten sonnig ist.

### Wetter Rückblick auf Freitag, 29.4.2016

Im Süden war es oft bewölkt. Sonst war es meist sonnig mit Quellwolken am Nachmittag.

#### Neuschnee

-

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -1 °C

#### Wind

meist schwach, zeitweise mässig aus westlichen Richtungen

### Wetter Prognose bis Samstag, 30.4.2016

Im Norden ist die Nacht klar. Am Vormittag ziehen aus Westen Wolken auf und ab Mittag setzt Schneefall ein. In Nord- und Mittelbünden und im Engadin bleibt es bis am Abend trocken. Im Süden ist es in der Nacht und tagsüber oft bewölkt. Zeitweise fällt Schnee. Die Schneefallgrenze liegt bei 1700 m.

#### Neuschnee

Oberhalb von rund 2200 m fallen bis Samstagabend folgende Schneemengen:

- Waadtländer Alpen, westlichstes Unterwallis, Alpenhauptkamm vom Grossen St. Bernhard bis ins Simplongebiet, südliches Goms, nördliches Tessin: 5 bis 15 cm
- übrige Gebiete: wenige Zentimeter, in Graubünden meist trocken

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei +2 °C

#### Wind

in der Höhe mässig aus Süd, in den Föhngebieten des Nordens mässiger bis starker Föhn

### Tendenz bis Montag, 2.5.2016

#### Sonntag

In der Nacht auf Sonntag fällt vor allem im Westen und im Süden Schnee bis gegen 1200 m. Tagsüber fällt in allen Gebieten zeitweise Schnee. Die Gefahr von trockenen Lawinen steigt an, besonders im Westen und im Süden. Nasse Lawinen sind kaum zu erwarten.

#### Montag

Im Osten ist es zunächst noch bewölkt. Sonst ist es ziemlich sonnig. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt ab. Die Gefahr von nassen Lawinen steigt im Tagesverlauf etwas an.